

Schrobenhsn.- 3 †wie → [Miß]b.: *Wir sullen ... die obgeschriben vogtey stuck vnd gut ... wesentlich [in gutem Zustand] halten vnd haben ... on all vrpaw vnd wustung Pfaffenhfn AIC 1432 MB XXII,457.*

SCHMELLER I,186; WESTENRIEDER Gloss. 607f.- Schwäb.Wb. VI,292; Schw.Id. IV,1952.- DWB XI,3,2380f.; LEXER HWb. II,2002.- S-17E4b, W-12/9.

[Aus-wärts]b. wie → [Längs]b.: *d'Ausweatsbau Erding.*

[Wasser]b. Schutzbau am od. im Wasser: *solch gefährliche ... Arch- und Wasserbau 1541 Chron.Kiefersfdn 158; „der ohnehin einen kostbaren Wasserbau zu erhalten hatte“ Bilanz 1782 [hg. von A. MÖSSMER, Straubing 1998,] 58.*

WBÖ II,539; Schwäb.Wb. VI,480.- DWB XIII,2361f.; LEXER HWb. III,709.

†[Wein]b. Weinbaufläche: [Abgaben] *aus II stukchen weinpaw 1481 Urk.Schäftlarn 375.*

Schwäb.Wb. VI,609.- DWB XIV,1,1,860f.

[Weiz(en)]b. Weizenanbau, °NB vereinz.: *Woiznbau Hengersbg DEG; Die Säcke zum Waitz-Bau fleissig waschen lassen HOHBERG Georgica I,212.*

DWB XIV,1,1,1330.

†[Widum]b. zum Pfarrhof gehörender landwirtschaftlicher Grund: *diese beede Pfarrn, haben wider ein Wydenpaw, der soviel Veldt und Wissmadt, gleich ein paurn Hoff hat Neunburg 1670 VHO 55 (1903) 148.*

SCHMELLER II,860.

†[Wieder]b. wohl nach Schaden erneut angebaute Frucht: *Sy sollen öffnen [Zäune entfernen], dan es wer ... daß er ein Wiederpaw darin hiet Langenpreising ED um 1490 W. HARTINGER, „... wie von alters herkommen ...“, Passau 1998, 250.*

DWB XIV,1,2,911.

[Wiesen]b. Wiesengrund, °OB, °OP vereinz.: *°mia hom meara Wisnbau, der Näckpa häd meara Fäedbau Törring LF.*

DWB XIV,1,2,1600.

[Wild]b. wie → [Irr]b., °Gesamtgeb. vereinz.: *°meine Bie ham an Wildbau drin Wiefelsdf BUL.*

[Winter]b. 1 wie → [Herbst]b., °OB, °NB, °OP, MF vereinz.: *Winterbau Wörth R.- 2 Anbau-*

*fläche des Wintergetreides, OP, OF vereinz.: Wintabau Rdnburg; „Murnau ist, dem Sprichwort nach, der letzte Winterbau“ Werdenfels HAZZI Aufschl. II,1,92.- 3 Wintergetreide, NB, °OP vereinz.: Wintabau „Korn und Weizen“ östl.NB; Dieweil ich die Fuxmüll innegehabt, hat mir der winter den winterbau achtmal genommen Fuchsmühl TIR 1542 Wir am Steinwald 4 (1996) 75.*

WBÖ II,539; Schwäb.Wb. VI,859.- DWB XIV,2,1,429; LEXER HWb. III,916.

[Wirr]b. wie → [Irr]b., °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°es hat lauter Wirrbau drin Hexenagger RID.*

WBÖ II,539.- S-71A21, W-12/8.

[Ziegel]b. Ziegelbau, OB, NB, OP vereinz.: *Zäichlbau Kohlbg NEW.*

WBÖ II,539.- DWB XV,908.- S-65F17.

[Zu]b. 1: *Zuabau „Abschluß der Feldbestellung“ Haimhsn DAH.- 2 hinzugepachteter od. gekaufter Ackergrund: Zuabau Hiesenu PA; ob ein Bauer ... ein oder mehr Güter, die andrer Leute wären, zu Zubau bauet M'rfels BOG 1488 BLH X,105; die Gült/ welche der Mayr von solchem Zubaw gibt Landr.1616 298.- 3 Nebengebäude: a Zuabau „Nebenhaus des Bauernhofs“ Ruhpolding TS; „Reith [MÜ] ... 3 Unterhäuser, Zubau und Schmidt [Schmiede]“ HAZZI Aufschl. III,838.- 4 wie → B.2aγ, OB vereinz.: Zuabau Wasserburg.*

SCHMELLER I,186.- WBÖ II,539; Schwäb.Wb. VI,3496f.- DWB XVI,235; LEXER HWb. III,1190.- S-17E3.

[Zwerch]b., [Quer]- querliegender Wabenbau der Bienen, °OB, °MF vereinz.: *°Zwoarchbau Eschenlohe GAP.*

Schwäb.Wb. VI,1438.- DWB VII,2356.

[Zwie]b. Anbau einer Frucht auf bereits im Vorjahr mit gleicher Frucht bebautem Boden: *°Zwiebau „z.B. Weizen auf Weizen“ Hütting ND.*

A.R.R.

†-bau

Adj., nur im Komp.: [ur]b. wüst, in schlechtem Zustand (vom Ackerland): *das wir ... das [Lehen] verodet vrpaw gemacht Abensbg KEH 1446 MB XIII,458f.*

Etym.: Mhd. *urbū(we)*, Abl. von → *Bau*; FABIAN Kompositum 292.

SCHMELLER I,186.- WBÖ II,539.- LEXER HWb. II,2002.- S-17E4. A.R.R.